

Verlag Huber & Lahme Nachfg.,  
Wien

Ⓩ Soeben erschien:

## Der letzte Trieb

Geschichten eines Jägers

Von

Josef Allram

Mit farbiger Umschlagzeichnung  
von Egon Sternfeld

Preis broch. M 1.— ord.,  
M —.75 netto, M —.70 bar  
und 11/10  
geb. M 1.50 ord., M 1.— bar  
und 11/10.

Josef Allram, ein äußerst witziger  
Erzähler, wird gern in allen Kreisen  
gelesen und reiht sich sein neues Buch  
dem vorher erschienenen würdig an.

Ⓩ Es ist dies:

## Die Strecke

Von Josef Allram

Titelzeichnung von Fritz Schönpflug

M 1.— ord., M —.75 netto,  
M —.70 bar und 11/10  
geb. M 1.50 ord., M 1.— bar  
und 11/10.

Wir bitten, zu verlangen.

Huber & Lahme Nachfg.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage

### H. Arends

#### „Salammbô“

Ballet

Arrangements pour Orchestre de salon,  
par A. Sibrawa:

No. 6. Danse des prêtresses divines.

„ 7. Danse des Kabires.

„ 9. Danse de Salammbô, au voile de  
Tanite.

Parties d'orchestre, eplt. (avec Direction)  
à M 2.65

Parties suppl. cordes . . . à M —.35

Rabatt: 33 1/3 %.

### M. Ostroglazow

op. 10 No. 1.

Sonate

(D-moll)

pour Violon et Piano.

M 7.70

Rabatt: 33 1/3 % u. 7/6 Explre.

### A. Bustini

op. 14.

Trois Pièces

pour Piano.

No. 1. Notturmo — M 1.10; No. 2.

Ballata — M 1.85; No. 3. Capriccio —

M 1.85

Rabatt: 50% u. 7/6 Explre.

Leipzig, den 29. Mai 1911.

P. Jurgenson.



Verlag von C. Boysen & Hamburg.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

# Mitten im Leben

Einfache Geschichten

von

: Else Grüttel :

8°. 128 S. Geheftet 2 Mark. In Leinenband 3 Mark ord.

= In Rechnung 30%, bar mit 33 1/3% und 7/6. =

Dr. Müller-Kastatt schreibt darüber im Hamburger Korrespondent vom 30. April 1911:

„Ein liebenswürdiges, junges Talent legt hier dem Publikum sein erstes Buch vor. Eine Auswahl aus einer weit größeren Anzahl von Studien und Skizzen, die bereits in der Tagespresse erschienen sind. Wer, wie der Schreiber dieser Zeilen, die literarische Tätigkeit Else Grüttels von Anfang an zu verfolgen Gelegenheit nahm, der wird mit besonderer Freude konstatieren, daß die Verfasserin strenge Selbstkritik geübt und nur das Beste aus ihrer Produktion hier vereinigt hat. So ist ein Buch entstanden, das man mit nie versagendem Interesse von Anfang bis zu Ende liest und das man gern auch zur zweiten und dritten Lektüre in die Hand nehmen wird. Es sind nicht die üblichen Damen-Novellen, die man hier zu lesen bekommt, mit aufsteigendem Konflikt in der Mitte, Versöhnung, Kuß, Verlobung am Ende. Else Grüttel weiß eigenartige Konflikte zu finden und scheut sich nicht vor melancholischem oder gar tragischem Ausgang ihrer Erzählungen. Das kommt aber daher, daß sie mit eigenen Augen ins Leben sieht und sich zu scharfer Beobachtung der Umwelt erzogen hat. Ob sie Arbeiter oder Nichtstuer, kultivierte oder unkultivierte Leute schildert, man glaubt ihrer Schilderung und sieht die Leute wirklich vor sich. Das Buch ist wertvoll an sich und bedeutet eine Verheißung für die Zukunft.“

Serner schreibt uns Herr Max Montor, Mitglied des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg:

„Die Skizzen von Else Grüttel, teils ernsten, teils heiteren Inhalts, sind gut gesehene, mit einem gesunden, liebenswürdigen Humor durchtränkte Lebensauschnitte, die dem beschaulichen Leser viel Anregung bieten, wie auch vom Vortragstische herab gute Wirkung auf den Hörer ausüben. Ich hatte öfters Gelegenheit, einzelne von diesen kleinen Skizzen vorzutragen und mich der starken Wirkung zu erfreuen.“

Weitere, nur günstige Besprechungen laufen täglich ein.

Ein Berliner Sortimentier bestellte nach Kenntnisnahme des Inhalts sofort 100 Exemplare; jeder, der einen Blick in das Buch geworfen, wird sicherlich nachbestellen.

Ich bitte um tätigste Verwendung.

Hamburg, 27. Mai 1911.

C. Boysen Verlag.

Soeben erschienen!

## Krocker-Krokow:

Die französische Revolution 1789 und  
deren Entstehung. Der Geisterseher von  
Paris. (Ein ernstes Wort in ernster Zeit.)

M —.30 ord., à cond. 25%, fest 33 1/3%, bar 40%.

Freiexemplare 11/10.

Verlag „Ora“ in München,

Schwanthalerstrasse 125.